

## Zwischentöne

---

Montag bis Freitag, 9.45 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

**11. bis 15. Dezember 2023 - Weihnachtsgeschenke**

**Von Luitgardis Parasie, Pastorin i.R. aus Northeim**

Das ideale Weihnachtsgeschenk? Etwas Persönliches. So macht es übrigens auch Gott. Er verschenkt sich selbst. Alle Jahre wieder. Und Luitgardis Parasie zieht daraus Inspiration.



**Luitgardis Parasie**

Redaktion: Oliver Vorwald  
Evangelische Kirche im NDR  
Redaktion Hannover  
Knochenhauerstr. 38-40  
30159 Hannover  
Tel. (0511) 32 76 21  
[www.ndr.de/kirche](http://www.ndr.de/kirche)

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Ev. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

### **Montag, 11.12.2023 - Anne mit dem großen Herzen**

Meine Freundin Anne hat ein großes Herz. In das passen nicht nur ihr Mann und ihre drei Söhne, sondern auch 400 Patenkinder aus Tansania. Alles begann 1999. Annes Kirchengemeinde hatte Besuch aus Tandala in Tansania. Anne erfuhr: Viele Kinder dort gehen nicht zur Schule. Sie sind Waisen und leben oft bei sehr armen Verwandten. Es ist kein Geld da für Lernmaterial und Schuluniform. Anne, von Beruf Lehrerin, dachte: Da muss man doch was machen. Bildung ist so wichtig. Und sie hatte auch gleich einen Plan. Paten suchen, die Kinder in Tansania unterstützen. 25 Euro monatlich, dafür bekommt ein Grundschulkind eine Schuluniform, Bücher, Stifte und Essen. Die Idee kam gut an. Seitdem hat Anne vor Weihnachten viel zu tun. Sie schreibt den Paten Briefe, mit aktuellen Infos. Das passt zu Weihnachten, finde ich. Denn Jesus wurde ja in einem bitterarmen Umfeld geboren. Und dann mussten Maria und Josef auch noch mit ihm nach Ägypten fliehen. Wie haben sie sich da über Wasser gehalten? Vielleicht ging das nur, weil fremde Menschen aus dem Ausland sie beschenkt hatten, mit Gold, Weihrauch und Myrrhe. Jedes Jahr besucht Anne Patenkinder und deren Familien in Tansania. Manchmal trifft sie junge Erwachsene, die mit Hilfe von Paten ausgebildet wurden und nun berufstätig sind. Dann ist Anne glücklich. Ihre Liebe lässt Leben leuchten.

### **Dienstag, 12.12.2023 - Gottesgeschenk**

Im Weihnachtsmusical spielt Doreen eine zickige Göre. Sie keift den Boten des Kaisers an. Singt wütend, kraftvoll: "Verschwinde!" Zeigt eine enorme Bühnenpräsenz. Dass sie das mal schaffen würde, das hätten sich ihre Eltern nie träumen lassen. Jahrelang hatten Kirsten und Oliver von eigenen Kindern geträumt. Schließlich einen Adoptionsantrag gestellt. Und dann der Anruf vom Jugendamt: "Wir haben hier ein neugeborenes Mädchen, die Mutter ist Alkoholikerin, sie hat kein Interesse an dem Kind, Vater unbekannt." Das Baby ist durch den Alkoholmissbrauch der Mutter geschädigt. Ein Kinderpsychiater prophezeit: "Dieses Kind wird nie eine Regelschule besuchen." Aber das schreckt Kirsten und Oliver nicht ab. "Wir wurden immer sicherer: Gott traut uns diese Aufgabe zu. Von Anfang an war da eine große Liebe." Es sind anstrengende Jahre. Doreen ist willensstark, aber manchmal hängt sie total durch. Mit sieben Jahren will sie getauft werden. Ich frage: "Was bedeutet das für dich?" Sie sagt: "Dass ich zu Jesus gehöre." Ja, so ist es, von der leiblichen Mutter abgelehnt - von Gott aber um so mehr geliebt. Der Kinderpsychiater sollte nicht Recht behalten. Doreen hat den Hauptschulabschluss und im Sommer eine Ausbildung in Hauswirtschaft abgeschlossen. Übrigens, den Namen haben ihre Eltern bewusst gewählt: Doreen bedeutet Gottesgeschenk.

### **Mittwoch, 13.12.2023 - Lebkuchen mit Liebe**

"Meine Kinder wissen nicht, was sie sich zu Weihnachten wünschen sollen. Sie haben alles", sagt meine Freundin. Sind diese Kinder wunschlos glücklich? Was das Materielle angeht, vielleicht. Ich glaube aber, ein Wunsch bleibt immer offen, bei Klein und Groß: die Sehnsucht geliebt zu werden. Wie kann ich zu Weihnachten Menschen zeigen, dass sie mir wichtig sind? Meine Freundin Ulrike hat dazu eine coole Geschenkidee. Sie erzählt: Jedes Jahr in der Adventszeit hat ihre Mutter Backbleche mit Lebkuchenherzen gebacken. Und ihr Vater und die Kinder haben dann mit buntem Zuckerguss Namen darauf gespritzt.

An alle wurde gedacht, die Verwandten, die Freundinnen und Freunde der Kinder und der Eltern, die Nachbarn. Liebevoll wurde der jeweilige Vorname mit Zuckerguss auf ein Herz gemalt, und an Weihnachten wurden sie dann verschenkt. Mich erinnert das an einen Bibelspruch, da sagt Gott: "Ich habe dich bei deinem Namen gerufen." Und so haben diese Lebkuchenherzen eine doppelte Bedeutung: Sie erinnern mich daran, dass Gott mich kennt und liebt. Und sie zeigen mir die Liebe der Freunde, die das individuell für mich gestaltet haben. Ich selbst hab's ja nicht so mit backen und basteln. Aber mein Mann ist darin richtig gut. Vielleicht kann ich ihn überreden, dass wir das dies Jahr auch machen mit den Herzen. Ich schreib dann schöne Karten dazu.

### **Donnerstag, 14.12.2023 - Weihnachtsbaby**

Ein Donnerstagabend in der Vorweihnachtszeit. Eine 25jährige kommt wegen Bauchschmerzen in die Hausarztpraxis meines Mannes. Sie will ein Rezept gegen Koliken. Schweiß steht auf ihrer Stirn. Ihr Bauch ist dick. Mein Mann untersucht sie. "Sind Sie schwanger?", fragt er. "Ich glaube, Sie haben Wehen." Telefonat mit dem Notarzt. Der ist im Einsatz. Die Arzthelferin ruft den Rettungsdienst. Inzwischen hat die Frau Presswehen. Als die Sanitäter eintreffen, ist das kleine Mädchen schon geboren. Es ist topfit. Der Freund sitzt nichtsahnend im Auto. Ein Sanitäter klopft an die Scheibe. "Sie müssen in die Praxis kommen, Sie sind gerade Vater geworden. "Mein Mann ist überwältigt: "Auf einmal hältst du so ein kleines lebendiges Wesen in den Händen. Ein Wunder." Ich frage: "Hat die Frau nicht gemerkt, dass sie schwanger war?" Mein Mann meint: "Es war ihr erstes Kind. Sie hat wohl gedacht, es ist noch nicht so weit. "Zwei Wochen später kommen die Eltern mit dem Baby in die Praxis. Sie strahlen. "Nächstes Jahr wird geheiratet", sagt der Mann. Die Frau meint: "Das kam so unerwartet. Der Termin war erst im Januar. Ich bin froh, dass die Geburt hier und nicht im Auto stattfand." Sie ist jedenfalls nicht die einzige, deren Baby unter besonderen Umständen geboren wurde, in der Weihnachtszeit. Und unerwartete Geschenke sind ja oft die besten.

### **Freitag, 15.12. 2023 - Hauptengel**

Jahrelang musste ich früher im Krippenspiel den Hauptengel spielen. So gerne wäre ich mal Maria gewesen, oder die Wirtin. Aber nein: Ich war eine der größten und hatte Locken bis zur Taille. Das war einfach DIE Qualifikation. Und so stand ich an Heiligabend inmitten weißgekleideter Engelchen und sagte meinen Spruch auf. "Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr." Jedes Jahr dasselbe. Ich fand's echt öde. Ganz anders Hedwig aus dem Buch "Hilfe, die Herdmanns kommen." Hedwig will im Krippenspiel der Hauptengel sein. Sie stammt aus einer sozial prekären Familie, hat noch nie von der Weihnachtsgeschichte gehört und ist total geflasht von dem, was da abgeht. "Hey, euch ist heute ein Kind geboren!" brüllt sie begeistert in der vollen Kirche - und es klingt wirklich wie die beste Botschaft der Welt. Der Hauptengel ist ja superwichtig. Er erzählt den Hirten, was in Bethlehem passiert. Der Heiland ist geboren, also der, der heilen kann. Was für eine irre Hoffnung. Ohne den Engel hätten die Hirten keinen blassen Schimmer davon gehabt. Die Hedwig-Begeisterung, die hat mich später vollgepackt. Denn was die Engel dann zusammen singen, ist ja so zentral: "Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden." Ein Versprechen - und zugleich eine Aufgabe. Ich glaube, wir kriegen das nur mit Jesus zusammen hin. Dem Heiland.